WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Internationales Recht und Diplomatie

Offener Brief

An den Bundeskanzler Herrn Olaf Scholz Willy-Brandt-Straße 1 10557 Berlin Freiberuflicher Rechtswissenschaftler

RENÉ SCHNEIDER BREUL 16 48143 MÜNSTER

Telefax (02 51) 3 99 71 62 Telefon (02 51) 3 99 71 61 von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert gemäß DSGVO USt-IdNr.: DE198574773

4. April 2022 – No. 28145

Herr Bundeskanzler,

ich verstehe natürlich, daß Sie von Ihrer gemeingefährlichen Impf-Politik ablenken wollen, aber dafür hätten Sie sich ein anderes Thema suchen müssen als diesen russisch-kleinrussischen Konflikt, der uns in Deutschland wirklich nichts angeht:

Muß ich Sie daran erinnern, daß Sie der **deutsche** Bundeskanzler sind, und nicht der Kanzler der Ukraine?

Muß ich Sie daran erinnern, daß bei jeder militärischen Auseinandersetzung Menschen sterben, nicht nur in der Ukraine?

Muß ich Sie erinnern an die Kollateralschäden unter der Zivilbevölkerung in Dresden (1945), Hamburg, Solingen und vielen anderen Orten, die im Zweiten Weltkrieg von den englischen und amerikanischen Luftpiraten mit dem Bomben-Terror gegen nichtmilitärische Ziele vernichtet wurden? – Wollen Sie den Dritten Weltkrieg anzetteln?

Muß ich Sie erinnern an die Lüge vom "Račak-Massaker" (1999), die der damaligen Bundesregierung (Schröder/Scharping/Fischer) den Angriffskrieg der Bundesrepublik Deutschland gegen Jugoslawien ermöglichte? – Wollen Sie Rußland angreifen?

Muß ich Sie daran erinnern, daß jeder neutrale Staat allen Konfliktparteien besser helfen kann als ein selbsternannter Feindstaat Rußlands? Der türkische Präsident Erdoğan macht Ihnen gerade vor, wie das geht, lernen Sie gefälligst von ihm!

Können Sie sich vorstellen, wie wenig mich das medial sehr wirksam inszenierte "Leid der Menschen in der Ukraine" interessiert? Auf einer nach oben offenen Skala liegen mein Interesse an der Ukraine und mein Mitgefühl für deren Bewohner heute ganz genau bei Null-Komma-Null. Der russisch-kleinrussische Konflikt ist ein lokaler Konflikt, aus dem Deutschland, die höchst überflüssige "Europäische Union" (EU) und die noch überflüssigere NATO sich heraushalten müssen, so einfach ist das!

Woher kommt meine erworbene Abneigung gegen die Ukraine und ihre Bevölkerung? Es sind die permanenten Forderungen, mit denen der Fernseh-Clown in Kiew und sein Botschafter in Berlin deutsche Waffen für die Ukraine verlangen, deutsche Unterstützung jeder Art, deutsche und "europäische" Sanktionen gegen Rußland, eine deutsch-ukrainische "Freundschaft" und "Solidarität", die hinter einer offenen deutsch-russischen Feindschaft nicht zurücksteht. Dabei sind die bisherigen deutschen Leistungen und die deutsche Propaganda zu Gunsten der Ukraine schon mehr als unverhohlene Feindseligkeiten gegen Rußland.

Gestern meldeten die Nachrichten, daß in der Nacht mit "minus 12,5 Grad Celsius" der niedrigste Wert seit Beginn der Aufzeichnungen in Nordrhein-Westfalen gemessen wurde. Das ist natürlich ein großer Sieg der Klima-Idioten über die Erderwärmung, aber auch eine natürliche Tatsache, die Ihnen und Ihren kleinen grünen Männchen und Mädchen vor Augen führen sollte, wie abhängig Deutschland von russischem Gas und Öl ist. Deutschlands Freiheit wird nicht am Hindukusch, nicht in Kiew und nicht am Schwarzen Meer verteidigt, sondern an der "Heimatfront", das heißt an den deutschen Tankstellen und in den deutschen Supermärkten.

Können Sie sich nicht vorstellen, daß **meine deutschen Interessen** darin bestehen, billiges Öl und billiges Gas zu kaufen? Ich will auch billiges Benzin, billiges Brot, billige Butter, billiges Fleisch, usw. kaufen, und Ihre Aufgabe als deutscher Bundeskanzler ist es, dafür zu sorgen, daß in den Regalen der Supermärkte all diese guten Sachen wieder verfügbar und für jedermann bezahlbar bleiben müssen: Toilettenpapier, Sonnenblumenöl, Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Milch, Kaffee, usw.!

Können Sie sich erinnern, daß Sie einen Amtseid geschworen haben, und wie der lautete? — "Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe." — Ich habe den Wortlaut für Sie zitiert, weil allgemein bekannt ist, wie vergeßlich Sie angeblich sind.

Und zum guten Schluß die Gretchenfrage: Können Sie sich vorstellen, daß ich Ihnen und allen anderen, die sich einseitig zu Feinden Rußlands und seines Präsidenten Putin erklärt haben, **jedes moralische Recht** abspreche, das militärische Vorgehen Rußlands gegen die Ukraine zu verurteilen, solange die deutschen Mittäter des NATO-Angriffskrieges gegen Jugoslawien (1999) "noch frei herumlaufen"?

Kehren Sie vor Ihrer eigenen Haustür! Verfolgen Sie die deutschen Angriffskrieger von 1999 und deren internationale Komplizen, bevor Sie die deutsch-russischen Beziehungen weiter belasten und beschädigen.

Hochachtungsvoll

P. S.: Lesen bildet.

Deutscher Bundestag 13. Wahlperiode Drucksache 13/11469

12, 10, 98

Antrag

der Bundesregierung

Deutsche Beteiligung an den von der NATO geplanten begrenzten und in Phasen durchzuführenden Luftoperationen zur Abwendung einer humanitären Katastrophe im Kosovo-Konflikt

Deutscher Bundestag

Drucksache 14/9384

14. Wahlperiode

14. 06. 2002

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heidi Lippmann, Roland Claus und der Fraktion der PDS

Haltung der Bundesregierung zum Urteil des Distriktgerichts Belgrad gegen Politiker der NATO

Am 21. September 2000 hat das Distriktgericht in Belgrad im Zusammenhang mit dem Luftkrieg gegen die Bundesrepublik Jugoslawien angeblich 12 Politiker von NATO-Staaten, den NATO-Generalsekretär und den NATO-Oberbefehlshaber Europa wegen Kriegsverbrechen zu hohen Haftstrafen verurteilt. Unter den Verurteilten sollen sich der Bundeskanzler sowie die Bundesminister des Auswärtigen und der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland befinden.

Zur Erinnerung:

Staatsanwaltschaft Belgrad, Anklage vom 29. August 2000, URL: http://www.Schneider-Institute.de/KT-420-99_290800.htm

Distriktgericht Belgrad, Urteil vom 21. September 2000, URL: http://www.Schneider-Institute.de/KT-420-99 210900.htm

* * *

Wie glaubwürdig sind der Fernseh-Clown in Kiew und sein Botschafter in Berlin?

